

# P021 Anisa Halilović (w) und P022 Adis Šerifović (m)

Interview und Teiltranskript (in 1. Person) von Magdalena Oberpeilsteiner  
Am 10. 1. 2014 an der Universität Salzburg  
Dauer: 19:07

00:00 Vorstellung

00:33 „Muslimische Jugend Österreich“ was ist das, wofür steht der Verein?

02:43 Gibt es eine Gründungsgeschichte? Und kennt ihr die Motive von den GründerInnen?

04:03 Würdet ihr sagen, dass das so ein spezielles Thema ist, das speziell muslimische Jugendliche in Österreich betrifft? Diese Identitätskrise oder Unsicherheit?

05:27 Ihr habt vorher von einer Bundesvorsitzenden gesprochen. Also ist das ein Verein, der in mehreren Regionen Österreichs zu finden ist?

06:02 Gibt es das auch in anderen Ländern? Oder ist das in Österreich originär?

07:25 Seit wann seid ihr beide im Verein?

07:54 Was war deine Motivation auch in den Vorstand zu gehen, dich so stark zu engagieren?

09:06 Seid ihr eine aufsuchende Organisation oder lasst ihr euch aufsuchen? Also geht ihr aktiv auf neue Mitglieder zu? In Stadtteile hinein, wo ihr wisst, da gibt es einen hohen Anteil von muslimischen Jugendlichen. Oder bietet ihr Veranstaltungen an und schaut, wer kommt?

10:21 Was war deine Motivation, dem Verein beizutreten beziehungsweise dich zu engagieren?

11:20 Ich wollte gerade fragen, wird man da gewählt? Sind alle aktiven Mitglieder wahlberechtigt?

11:51 Ihr habt vorher schon angesprochen, dass ihr diverse Veranstaltungen bzw. Aktionen organisiert. Welche Veranstaltungen sind euch besonders in Erinnerung, bzw. was sind eure Highlights?

14:38 Also es ist Sozialengagement. Das ist schön, wenn die Jugendlichen das leisten. Oft schimpft man ja nur auf die „Jugend von heute“ und dann zeigt man mal, dass es anders geht.

15:52 Eure Mitglieder, wie alt sind die ungefähr?

16:31 Und wie viele Mitglieder habt ihr ungefähr? Oder kann man das nicht sagen, weil es eine so offene Struktur ist?

17:17 Welche Veranstaltungen sind als nächstes von euch geplant?

**Das gesamte Interview samt Interviewprotokoll kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört bzw. gelesen werden.**